

Georgensgmünder Kirchen

Sonntag, 10. August, 14 Uhr

Treffen: Georgensgmünd, kath. Kirche St. Wunibald, Kirchenweg 10

Exkursion zu Dorfkirchen um Gmünd

Fahrstrecke: ca. 14 km



Kirche St. Peter



Kreisheimatpflegerin Eva Schultheiß führt zu Kirchen in und um Georgensgmünd, u. a. nach Petersgmünd und Mäbenberg. Der Bezirk Mittelfranken prämierte heuer die gründliche Sanierung der Mäbenberger Kirche St. Oswald.



Kammerstein

Montag, 6. Oktober, 19 Uhr

Bürgerhaus, Dorfstraße 23

Pfarrer und Kirchenhistoriker Dr. Roland Liebenberg
Nürnberg und der Bauernkrieg

Im März 1525 wandte sich der Rat von Nürnberg nach einem Religionsgespräch der lutherischen Reformation zu. Zur selben Zeit eskalierte in Franken der Bauernkrieg. Der Referent beleuchtet in seinem Lichtbildervortrag, was beide Ereignisse miteinander zu tun haben und wie die fränkische Reichsstadt Nürnberg mit dem revolutionären Aufstand „des Gemeinen Mannes“ umging. Und wie sich Sebastian Franck, eine der bedeutendsten Persönlichkeiten des 16. Jh., als Nürnberger Landpfarrer verhielt.

Hilpoltstein

Dienstag, 28. Oktober, 19 Uhr

„Schwarzes Roß“, Marktstr. 10

Dr. Rainer Tredt, Stadtheimatpfleger Eichstätt:

Alltag und Alltägliches aus der Zeit des Bauernkriegs

Meist weitab vom bekannten Mittelalterbild können wir dieser Epoche häufig unvermittelt und auf Schritt und Tritt begegnen. Der alltägliche Raum und das tägliche Leben warten mit Hinterlassenschaften aus dem späten Mittelalter und der Zeit des Bauernkriegs auf, die uns häufig näher stehen, als wir vermuten. Der Lichtbildervortrag gewährt Einblicke in bewegende Zeiten aus der Alltagsperspektive und spannt den Bogen von der Zeit des Bauernkriegs ins Heute.

Jan Bruegel d. Ä., um 1597: Besuch eines Bauernhofs. Original: Kunsthistorisches Museum, Wien. Repro aus: Sarti, Raffaella: Vita di casa. Abitare, mangiare, vestire nell'Europa. 1999.



Weitere Vorträge in der Region

Di, 20. Mai, 19.30 Uhr, Neumarkt, Bürgerhaus, Mehrzweckraum Alexander Delacroix: „Pfalzgraf Friedrich II. und der Bauernkrieg. Verhandlungen und militärisches Vorgehen des Pfalzgrafen gegen den Mässinger Haufen“

Mo, 26. Mai, 19.30 Uhr Kloster Plankstetten, Prälatensaal Pfarrer Dr. Roland Liebenberg: „Nürnberg und der Bauernkrieg. Wie die lutherische Reichsstadt mit dem revolutionären Aufstand des Gemeinen Mannes umging“

Mi, 25. Juni, 19.30 Uhr, Kloster Plankstetten, Prälatensaal Prof. Dr. H. Flachenecker: „Der Bauernkrieg in Franken“

Mi, 9. Juli, 19 Uhr, Berching, Hotel „Post Berching“, Alter Kinosaal, Johannesbrücke 5

Dr. Bertram Blum: „Große Fürstbischöfe und ihre Landesherrschaft – Johann von Eych, Wilhelm von Reichenau und Gabriel von Eyb“

Fr, 17. Oktober, 19 Uhr, Beilngries, Fuchsbräu, Hauptstr. 23 Wolfgang Brand: „Der Bauernkrieg im Fürstbistum Eichstätt. Die Vorgänge an der bayerisch-eichstättischen Grenze zwischen Berching, Dietfurt, Greding und Beilngries im April und Mai 1525“

Bei diesen Vorträgen wird um Spenden für die Unkosten gebeten.

Hinweise für alle Veranstaltungen

Alle Führungen auf eigene Gefahr. Alle Angaben ohne Gewähr. Aktuelles: www.landratsamt-roth.de/veranstaltungskalender und www.maessinger-haufen.de

Tag des offenen Denkmals

Sonntag, 14. September

Wert-voll: unbezahlbar oder unersetzlich?

Unter diesem Motto gibt es Führungen zu verschiedenen Denkmälern. Das Führungsprogramm wird rechtzeitig veröffentlicht.

Impressum

Herausgeber

Landratsamt Roth, Kultur und Tourismus
Weinbergweg 1, 91154 Roth
www.urlaub-roth.de; E-Mail: tourismus@landratsamt-roth.de
Tel.: 09171 81-1329, Fax: 09171 81-1399
Gestaltung: Eva Schultheiß

Auskunft erteilen

Kreisheimatpfleger Klaus-Dieter Gugel, Tel. 0160 97358636
E-Mail: klaus-dieter.gugel@heimatpfleger.bayern
Kreisheimatpflegerin Eva Schultheiß: Am Offenbrunn 47, 91180 Heideck
Tel.: 09177 271, E-Mail: eva.schultheiss@heimatpfleger.bayern

Bilder, Repro, Umzeichnung

Th. Batz, KD Gugel, J. Krieger, S. Markwart-Batz, KH Richter, E. Schultheiß, Hauptstaatsarchiv München, Staatsarchiv Nürnberg.

Die Titelseite zeigt oben einen Ausschnitt der Karte „Land um Stauff“: Die Bauern vom Schloss am „messingerberg“ verteidigen sich mit Steinen gegen die anrückenden Truppen. Unten ein Luftbild der einst fürstbischöflichen Burg am Hofberg, die die Bauern vor 500 Jahren einnahmen.



Landkreis
Roth



500 Jahre Bauernkrieg



Heimat-
kundliches
Jahresthema
2025

Liebe Heimatfreunde, Landkreisbürger und Gäste

Wer hätte gedacht, dass der Bauernkrieg nicht nur wegen des 500. Jahrestags derart in den Fokus rückt. Aus einem aktuellen Grund muss man sagen, leider. Denn wieder reden wir heute über demokratische Grundwerte unserer Gesellschaft. Umso wichtiger ist es, die damaligen Ereignisse in Deutschland und speziell unserer Region in Erinnerung und die dahinterstehenden Ideale ins Bewusstsein zu rufen. Daher möchte ich allen danken, die dazu beitragen – speziell denen, die den Bauernkrieg zu unserem Jahresthema auserkoren haben und dieses mit Leben füllen.

Man stelle sich vor: In den Jahren 1524/25 erhoben Bauern ihre Stimme, forderten Mitbestimmung oder soziale Grundrechte ein und wehrten sich gegen Unterdrückung. Erinnerung sei an die „Zwölf Artikel der Bauernschaft“, die neben der Magna Carta als eine der ersten niedergeschriebenen Forderungen nach Menschen- und Freiheitsrechten gelten.

Der Bauernkrieg ist ein einschneidendes Kapitel der Geschichte, das nicht nur die sozialen und politischen Strukturen der damaligen Zeit hinterfragte, sondern auch tief in das ländliche Leben und die Ursprünge unserer regionalen Identität eingriff. Es ging um gesellschaftliche Ungerechtigkeiten, wirtschaftliche Ausbeutung, religiöse Spannungen, bessere Lebensbedingungen.

Es lohnt sich, tiefer einzutauchen. Nicht allzu oft stand unsere Region so unmittelbar am Puls der Geschichte. Bei den Aufständen der Bauern war das so, Stichwort Mässinger Haufen. Ich lade Sie ein: Nutzen Sie die Führungen und Vorträge und kommen Sie zum großen Gedenkwochenende im Mai zum Hofberg.

Ich wünsche mir, dass wir durch das Jubiläum und die vielen Veranstaltungen erkennen, welche hohen Güter und Werte wir in unserem Land haben. Dann hat sich der Mut der Bauern vor 500 Jahren doppelt gelohnt.

Herzliche Grüße,

Ihr/Euer

Ben Schwarz

Landrat

Roth

Donnerstag, 8. Mai, 19 Uhr

Fabrikmuseum, Obere Mühle 4

Thomas Geidner:
(K)eine Revolution des gemeinen Mannes – Ursachen, Akteure und Verlauf des sog. Bauernkriegs

Der Historiker beleuchtet in seinem Lichtbilder-Vortrag Entstehung, Beteiligung, Verlauf und Ende des Bauernkriegs.



Greding-Hofberg

Gedenkwochenende „500 Jahre Mässinger Haufen im Bauernkrieg“

an beiden Tagen im Ortsteil Hofberg, Marktstraße: Handwerkermarkt mit traditionellen, regionalen Produkten

Samstag, 17. Mai

ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen

16 Uhr Vor der Toreinfahrt: Festakt mit Einweihung des Denkmals „500 Jahre Bauernkrieg“

danach Führung am Hofberg für Ehrengäste

ab 17 Uhr geselliges Beisammensein, Essen

19 Uhr geselliges Beisammensein mit Kurzvorträgen zum Mässinger Haufen und mit der Band „Vugelwild“

Sonntag, 18. Mai

9 Uhr Kirchenzug, Gottesdienst im Freien

10.30 Uhr Frühschoppen mit der Blaskapelle Obermässing

11 Uhr Mittagessen

danach Kaffee und Kuchen

12.30 Uhr Auftritt der Grundschule Obermässing

14 Uhr Auftritt der Lederhosen-Buam Oberm.

ab 14.30 Führungen nach Bedarf

bis 20 Uhr Ausklang mit Grillspezialitäten



Mässinger Haufen:
Siegel des obersten
Feldhauptmanns
Wolf Haggenmüller,
Hauptstaatsarchiv
München, mit
Umzeichnung.



Thalmässing-Stauf

Sonntag, 1. Juni, 13 und 15 Uhr

Treffen: Ortsmitte von Stauf

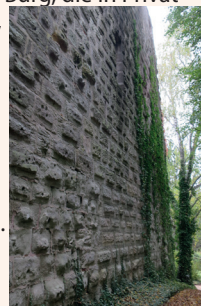
Führung im Garten der Burg mit Infos über die Zeit des Bauernkriegs im Land um Stauf

Im Staatsarchiv erhielten sich Briefe des Stauer Amtmanns Utz von Knöringen an den Markgrafen Casimir mit der Bitte um Verstärkung. Näheres zur Geschichte erläutern an der Burg, die in Privatbesitz ist, Kreisheimatpflegerin Eva Schultheiß, Heimatkundlerin Paula Waffler und Rudolf Wolfsberger aus Stauf.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldung: claudia.durst@thalmaessing.de

Von 13 bis 17 Uhr ist das Michael-Kirschner-Kulturmuseum in Stauf geöffnet (Entfernung ca. 300 m), Kaffee und Kuchen vom Dorfverein.



Büchenbach

Sonntag, 22. Juni, 17 Uhr

Evangelische Kirche St. Willibald,
Obere Bahnhofstr. 5

Gedenkfeier mit Vortrag

Sebastian Franck. Wer war der erste lutherische Prediger in Büchenbach?

Franck war nicht nur ein Reformator der ersten Stunde, sondern auch Philosoph, Freigeist, Revolutionär und radikaler Verfechter des nichtkonfessionellen Glaubens.

Eine Ausstellung bis 13.7. im Gemeindehaus (Obere Bahnhofstr. 3) und im Bürgersaal des Rathauses (Rother Str. 8) beleuchtet sein Leben und Wirken im Kontext der Zeit und den Bezug zu heute.

Freitag, 11. Juli, 19 Uhr

Gemeindebücherei (Breitenloher Str. 2).

Vortrag: Pfarrer und Kirchenhistoriker Dr. Roland Liebenberg: Sebastian Francks Beziehung zu Nürnberg

Veranstalter: Evang.-luth. Kirchengemeinde Büchenbach

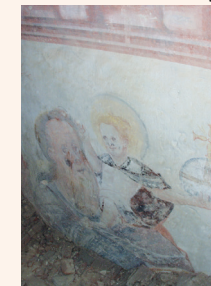
Greding-Obermässing

Mittwoch, 16. Juli, 18.30 Uhr

Treffen: Am Kirchplatz

Führungen in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt und im ehemaligen Kastenhaus

In der barockisierten Kirche ist u. a. die Grabplatte des letzten Mässingers Berthold († 1285) zu sehen. Im Dachgeschoss erhielten sich Renaissance-Wandgemälde. – In den im Kern mittelalterlichen ehemaligen bischöflichen Kasten drangen 1525 aufständische Bauern ein und



verkauften das dort gelagerte Getreide billig an Bauern, um sie zur Mitwirkung zu bewegen. Kreisheimatpflegerin Eva Schultheiß und Ortssprecher Theo Hiermer informieren.

Links Christophorus-Fresko am Dachboden der Kirche, unten Schloss Obermässing am Deckengemälde der Kirche.

